



**Berufsmaturitätsschule
Winterthur**

Lehrbegleitende Berufsmaturität für

Laborantinnen und Laboranten

Ausbildungsmodelle: 3-jährige und 4-jährige BM1 flex

Mit
BM1-flex
40 Tage
mehr
Berufspraxis



BM1 flex – die 4-jährige BMS mit mehr Praxis

Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften in den Laborberufen ist nach wie vor gross. Naturwissenschaftlich interessierte Jugendliche profitieren vom BM1-flex-Ausbildungsmodell, das auch dem Lehrbetrieb Vorteile bringt und allen Fachrichtungen offen steht.

Beginn

- Im 1. Lehrjahr mit Lehrbeginn

Schultage

- Wöchentlich 1 Tag BM-Unterricht, koordiniert mit der Berufsfachschule

Unterrichtsgestaltung 4. BM-Schuljahr

- Wöchentlich 1 Tag
- Arbeitstätigkeit 60 bis 80 % möglich

Vorteile

- Die Ausbildungszeit im Betrieb wird während der gesamten Lehrzeit um 40 Ausbildungstage erhöht.
- Während des 4. BM-Schuljahres ist die Berufstätigkeit als ausgelernte Fachkraft möglich.
- Mehr Zeit, die Lerninhalte zu bewältigen.
- Das Qualifikationsverfahren (QV) und die BM-Prüfungen werden in unterschiedlichen Jahren absolviert. Die Lernenden können sich optimaler auf die jeweilige Prüfung fokussieren.
- Die Prüfung im Fach «Allgemeinbildung» entfällt, wenn eine Promotion für das 4. BMS-Jahr vorliegt.

Aufnahmebedingungen BMS

- Bestandene Aufnahmeprüfung in die BMS
- Lehrvertrag (erst beim Eintritt notwendig)
- Anmeldung an die BMS (mit Einverständnis des Lehrbetriebs)

Hinweise zur Durchführung

- Für die Durchführung müssen pro Jahr und Bildungsgang mind. 20 Anmeldungen vorliegen.
- Wird die notwendige Zahl der Anmeldungen nicht erreicht, werden die Lernenden in das Ausbildungsmodell mit mehr Anmeldungen eingeteilt.

Allgemeine Hinweise

- Vereinbarungen mit Lernenden, die über die Lehrzeit hinausgehen, sind nicht rechtsgültig. Nach der Berufsbildung muss ein neuer Arbeitsvertrag abgeschlossen werden.
- Der Besuch des BM-Unterrichts ist auch im 4. Schuljahr obligatorisch.

Ausbildungsinhalte

- Grundlagenbereich: Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik
- Schwerpunktbereich: Teilfach Chemie*, Teilfach Biologie**, Teilfach Physik, Mathematik (Schwerpunkt)
- Ergänzungsbereich: Geschichte & Politik, Wirtschaft & Recht
- Interdisziplinäres Arbeiten: Berufsmaturitätsarbeit, Projektwoche

* für Laborantinnen und Laboranten der Fachrichtung «Biologie» sowie «Farbe und Lack»

** für Laborantinnen und Laboranten der Fachrichtung «Chemie»

Die beiden Ausbildungsmodelle im Vergleich

BM1

flex

4-jährige BM1 für
Laborantinnen & Laboranten

1. Lehrjahr

1. Tag 2. Tag

VM VM

NM NM

2. Lehrjahr

1. Tag 2. Tag

VM VM

NM NM

3. Lehrjahr

1. Tag 2. Tag

VM VM

NM NM

QV ohne ABU-Prüfung

4. BM-Schuljahr

1. Tag

VM

NM

BM-Prüfungen

Bestehendes Ausbildungsmodell

3-jährige BM1 für
Laborantinnen & Laboranten

1. Lehrjahr

1. Tag 2. Tag

VM VM

NM NM

2. Lehrjahr

1. Tag 2. Tag 3. Tag

VM VM VM

NM NM NM

3. Lehrjahr

1. Tag 2. Tag

VM VM

NM NM

QV und BM-Prüfungen

 BMS
 Berufsfachschule

VM = Vormittag
NM = Nachmittag

Infoveranstaltung:
Oktober/November,
siehe bms-w.ch

Doppelte Qualifikation mit der Berufsmaturität

Die Berufsmaturität ermöglicht leistungsfähigen Berufslernenden den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen, der höheren Berufsbildung, den Vorbereitungskursen der Pädagogischen Hochschule sowie zur kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene. Sie ist ein zentrales Element zur Stärkung der Berufsbildung und wesentlich für die Ausbildung der zukünftigen Fachkräfte im Führungsbereich.



Berufsmaturitätsschule Winterthur

Zürcherstrasse 28 8400 Winterthur bms-w.ch info@bmsw.zh.ch 052 267 87 81